

# Musikschule Wädenswil-Richterswil: «Weil Musik erfüllt»

**Ein insgesamt aufgefrischter Auftritt, ein neues Logo, eine überarbeitete Webseite und eine Strategie für die Zukunft: Unter dem seit anderthalb Jahren wirkenden Schulleiter Martin Albrecht gibt sich die Musikschule Wädenswil-Richterswil einen frischen Anstrich.**

Text & Bild: Stefan Baumgartner

Die Gründung der Musikschule Wädenswil-Richterswil geht zurück auf das Jahr 1972, als sich eine Gruppe von motivierten Musikerinnen und Musikern aus der Region zusammenschloss, um eine gemeinsame Basis für eine regionale Musikschule zu schaffen. 1976 entschlossen sich die Schulgemeinden Wädenswil, Richterswil, Schönenberg und Hütten, vertraglich, den Betrieb einer regionalen Musikschule mittels eines Trägervereins zu vereinbaren. Auch heute noch ist die MSWR als Verein organisiert.

Aktuell werden an der Musikschule rund 1600 Schülerinnen und Schüler von 52 Lehrpersonen in den verschiedensten Fächern unterrichtet. Von Alphorn bis zum Zupfinstrument bietet die MSWR eine Vielzahl an Kursen für alle Altersklassen an – und dies in allen beteiligten Gemeinden.

Seit Anfang 2022 leitet Martin Albrecht die Musikschule – Zeit, Bilanz zu ziehen, aber auch in die Zukunft zu blicken.

Er sei mit offenen Armen empfangen worden, sagt Martin Albrecht, wenn er auf seine Anfangszeit in der Musikschule zurückblickt. «Ich habe eine super funktionierende Schule übernommen, mit einem guten «Miteinander». Da musste ich auch nicht alles auf den Kopf stellen! Für mich war der gute Start im Kollegium mit den Lehrpersonen wichtig, schliesslich war das auch ein Kulturwechsel nach über 25 Jahren unter meinem Vorgänger Richi Haller.»

Musikschulpräsident Hanspeter Leuppi ergänzt: «Wir wussten, dass die Schule schon unter seinem Vorgänger gut lief, und so erwarteten wir auch keine grosse Veränderungen gleich zu Beginn. Martin Albrecht bekam und bekommt die Zeit, ohne Druck gewisse Prozesse zu überdenken und zu optimieren. Wir schätzen auch den Austausch zwischen Schulvorstand und Schulleitung.»

## Strategischer Schulentwicklungstag

Ende September legte die Musikschule – Vorstand, Leitung und Lehrpersonen – gemeinsam die Strategie für die kommenden Jahre fest. «Wo stehen wir? Wohin wollen wir?» – das betreffe die ganze Schule, und soll auch von allen mitgetragen werden. Und was braucht es, damit wir dahin kommen? Wie geht es weiter? Das waren die Fragestellungen. Schliesslich braucht auch die Musikschule eine gewisse Bekanntheit, Sichtbarkeit gegen aussen. Ein Thema war auch aufzuzeigen, wie wichtig der Musikunterricht für Schülerinnen und Schüler ist: Viele Bereiche sind persönlichkeitsbildend: Kreativität, den

eigenen Willen stärken, Ausdauer, auch soziale Fähigkeiten: aufeinander eingehen, aufeinander hören, auch über die Musik in unsere Kultur einzutauchen. Der gesellschaftliche Aspekt darf nicht unterschätzt werden: Kinder, die in einem Ensemble spielen, sind viel besser in die Gesellschaft integriert. Und können vielleicht später diese Fähigkeiten auch wieder weitergeben. Musikunterricht ist nicht einfach Freizeitbeschäftigung, sondern ist ein Bildungsauftrag!

Aus diesem Entwicklungstag, aus den gemachten Analysen, werden nun die entsprechenden Massnahmen entwickelt.

Mittlerweile konnte Albrecht auch einiges in Angriff nehmen. So werde jetzt auf dem ganzen Gemeindegebiet der Musikschule Wädenswil-Richterswil eine Instrumentenvorstellung abgehalten. Alle zweiten Klassen der Primarschulen besuchen ein kurzes Musiktheater und können anschliessend alle Fächer, alle Instrumente ausprobieren. «Das ist mir sehr wichtig, damit sprechen wir nicht nur die Kinder an, die beispielsweise an den «Tag der offenen Tür» kommen, denn so können auch Kinder profitieren, die von zu Hause aus nicht unbedingt mit Musik aufwachsen. Weiter ist mir auch wichtig, dass die Schülerkonzerte nach «Corona» wieder aufgenommen wurden. Ich möchte, dass jeder Schüler, jede Schülerin, sicher einmal pro Jahr an einem Konzert teilnehmen kann. So können wir der Öffentlichkeit auch zeigen, was wir tun.»

«Auch die Webseite bekommt einen frischen Anstrich», fährt Albrecht fort, «Hier musste sowieso die ganze Programmierung erneuert werden, und so entschieden wir uns gleich für eine gänzlich neue Webseite – so führte das eine zum anderen: Mit der neuen Webseite haben wir auch gleich das Logo der Zeit angepasst und den ganzen visuellen Auftritt erneuert.» Für diesen neuen Auftritt verantwortlich zeichnet Stephan Jungck von der Wädenswiler Agentur Fortissimo: «Was sind unsere Werte, was wollen wir vermitteln?» – das stand am Anfang zur Diskussion. Auch das alte Logo wurde oft angesprochen und als verbesserungswürdig befunden. Schliesslich wurde der ganze Auftritt, sogar der Name der Schule, hinterfragt. «Schule» werde oft negativ assoziiert, weiss Stephan Jungck. Schliesslich entstand eine neue Corporate Identity, die ab Anfang November sichtbar wird. Martin Albrecht findet den neuen Auftritt gelungen: «Wir haben ein eher seriöses Logo, das aber durch den Claim «Weil Musik erfüllt» etwas Schwung bekommt. Jungck ergänzt: «Das Logo muss Professionalität ausdrücken, da es um eine Schule geht; als Gegenpol und spielerisches Element steht im Logo die Andeutung einer Achtelnote.» Im Laufe des Novembers ist dann auch die neugestaltete Webseite online. Nebst dem neuen Auftritt sollen Menschen und Instrumente besser vorgestellt werden. «Wir sind eine bunte Schule, und das wollen wir auch zeigen», schwärmt Martin Albrecht vom neuen elektronischen Gesicht der Musikschule.

Musikunterricht ab Februar 2024:

An- und Abmeldeschluss: 1. Dezember 2023 auf [www.mswr.ch](http://www.mswr.ch)

Hanspeter Leuppi, Martin Albrecht und Stephan Jungck (beim Flipchart) beraten über den Auftritt.

